



Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart (N/Ö)
Ausschuss für Bildung, Familie und Vereine	12.05.2026	Ö
Samtgemeindeausschuss	11.06.2026	n.ö
Samtgemeinderat	18.06.2026	Ö

Koordinierung Ehrenamt - Fortführung der Stelle mit dem Programm eFIT - Digitale Gesundheitslotsen im Quartier

Beschlussvorschlag:

1. Die Samtgemeinde Artland beteiligt sich am Förderprogramm „eFIT – Digitale Gesundheitslotsen im Quartier“ des Landes Niedersachsen.
2. Das Projekt beginnt zum 01.07.2026 und wird mit einer Laufzeit von zwei Jahren durchgeführt.
3. Die bestehende Koordinierungsstelle Ehrenamt, bisher gefördert über das LEADER-Programm bis zum 31.05.2026, wird im Rahmen des Projektes fortgeführt.
4. Die organisatorische Anbindung der Koordinierungsstelle Ehrenamt bleibt weiterhin beim Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) bestehen.
5. Die Samtgemeinde Artland stellt den erforderlichen Eigenanteil in Höhe von insgesamt 25.000 € für die Projektlaufzeit bereit.

Sachdarstellung:

1. Allgemein

In den vergangenen zwei Jahren hat die Koordinierungsstelle Ehrenamt in der Samtgemeinde Artland eine bemerkenswerte Aufbauarbeit geleistet und dabei zahlreiche Strukturen, Projekte sowie belastbare Netzwerke initiiert, die zuvor in dieser Form nicht vorhanden waren. Dies reicht unter anderem von der erfolgreichen Reaktivierung des Projektes „Kleine Hilfen“, das konkrete Unterstützung im Alltag bietet, über eine kontinuierliche und praxisnahe Beratung von Vereinen zu Fördermöglichkeiten bis hin zur Entwicklung und Etablierung vollständig neuer ehrenamtlicher Strukturen. Insgesamt kann daher festgestellt werden, dass ein tragfähiges und nachhaltig wirksames Fundament für das ehrenamtliche Engagement in der Samtgemeinde Artland geschaffen wurde.

Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel konnten dabei effizient eingesetzt werden. Ein wesentlicher Teil der Kosten für den Aufbau dieser Strukturen wurde über das LEADER-Programm mit einem Förderanteil von 50 % kofinanziert. Für die Samtgemeinde Artland selbst verblieb somit über den gesamten Zeitraum von zwei Jahren lediglich ein Eigenanteil in Höhe von 33.500 €.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass mit einem im Verhältnis überschaubaren finanziellen Einsatz ein erheblicher Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Artland erzielt wurde. Die investierten Mittel haben nicht nur kurzfristige Projekte ermöglicht, sondern vor allem nachhaltige Strukturen geschaffen, die das ehrenamtliche Engagement langfristig stärken und weiterentwickeln werden.

Ein Förderantrag ist bei der entsprechenden Stelle gestellt. Sobald eine Information zum Antrag vorliegt, wird die Verwaltung berichten.

2. Programm eFIT

Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Vereine am 12.05.2026 sollte Herr Gruschka, Seniorenbüro des Landkreises Osnabrück, das Programm eFIT vorstellen. Leider ist er verhindert. Die Präsentation wird informationshalber dennoch der Vorlage angehängt.

a. Anlass und Ausgangslage

Die fortschreitende Digitalisierung sowie der demografische Wandel stellen den Landkreis Osnabrück und insbesondere die Samtgemeinde Artland vor wachsende Herausforderungen.

Der Anteil älterer Menschen steigt deutlich, während gleichzeitig klassische Versorgungsstrukturen (z. B. Nahversorgung, Bankfilialen) zurückgehen.

Ohne gezielte Unterstützung droht insbesondere älteren Menschen der Ausschluss von gesellschaftlicher Teilhabe. Gleichzeitig wächst der Wunsch, möglichst lange selbstständig in der eigenen Wohnung leben zu können.

b. Ziel des Projektes

Das Projekt „eFIT“ verfolgt das Ziel, älteren Menschen (60+) durch den Einsatz digitaler Assistenzsysteme ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen.

Kernziele sind:

- Sicherung von Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter
- Förderung digitaler Kompetenzen und Teilhabe
- Entlastung von Angehörigen und Pflegeangeboten
- Aufbau eines nachhaltigen Unterstützungsnetzwerks im Quartier

c. Inhalt und Maßnahmen

Das Projekt setzt auf eine Kombination aus Technik, Beratung und bürgerschaftlichem Engagement:

- Digitale Gesundheits- und Techniklotsen
 - Qualifizierung ehrenamtlicher „Digital-Lotsinnen“ und „Digital-Lotsen“
 - Beratung älterer Menschen – auch durch Hausbesuche
 - Unterstützung bei der Nutzung digitaler Assistenzsysteme
- Einsatz digitaler Assistenzsysteme
 - z. B. Sturzerkennung, Notrufsysteme, Sprachassistenten
 - intelligente Lichtsteuerung und Alltagsunterstützung
 - Förderung von Sicherheit und Alltags erleichterung
- Technik zum Ausprobieren („eFIT-Koffer“)
 - Mobile Demonstrationskoffer mit digitalen Hilfsmitteln
 - Niedrigschwelliger Zugang ohne Kaufverpflichtung
 - Unterstützung bei individuellen Entscheidungen
- Stärkung sozialer Teilhabe
 - Nutzung digitaler Kommunikationsangebote (z. B. Videotelefonie)

- Vermeidung von Isolation und Vereinsamung
- Stärkung nachbarschaftlicher Netzwerke

d. Wie passt eFIT – Digitale Gesundheitslotsen im Quartier zur Koordinierung Ehrenamt

Mit dem Programm eFIT – Digitale Gesundheitslotsen im Quartier konnte ein passendes Förderinstrument identifiziert werden, das gezielt an die bisherige Arbeit der Koordinierungsstelle Ehrenamt anknüpft. Die bereits aufgebauten Strukturen, Netzwerke und Erfahrungen bilden dabei ein tragfähiges Fundament, auf dem im Rahmen des Projekts systematisch weiter aufgebaut wird. Bestehende Ansätze werden nicht nur fortgeführt, sondern inhaltlich erweitert und strategisch gestärkt.

Gleichzeitig eröffnet das Projekt neue Perspektiven, indem es eine Bevölkerungsgruppe in den Fokus rückt, die bislang nicht explizit adressiert wurde.

Insbesondere Menschen mit Unterstützungsbedarf im Bereich digitaler Gesundheitskompetenz profitieren von den Angeboten der digitalen Gesundheitslotsen. Dadurch wird eine wichtige Lücke geschlossen:

Neben der Stärkung des Ehrenamts wird nun auch die Förderung von Teilhabe und Selbstständigkeit im Umgang mit digitalen Gesundheitsangeboten gezielt vorangetrieben.

Insgesamt trägt eFIT somit dazu bei, bestehende ehrenamtliche Strukturen sinnvoll weiterzuentwickeln, neue Zielgruppen einzubeziehen und die soziale Infrastruktur im Quartier nachhaltig zu stärken.

e. Organisation und Umsetzung

- Projektlaufzeit: 01.07.2026 – 30.06.2028
- Standort: Mehrgenerationenhaus Quakenbrück
- Aufbau einer zentralen Koordinationsstelle (0,5 VZÄ)
- Umsetzung durch:
 - Projektkoordination
 - Ehrenamtliche Digital-Lotsinnen und Digital-Lotsen
 - Fachlicher Expertenbeirat

Das Projekt wird schrittweise aufgebaut und anschließend auf den gesamten Landkreis ausgeweitet.

f. Nutzen für die Samtgemeinde Artland

Das Projekt bringt konkrete Mehrwerte für die Bevölkerung:

- Für Bürgerinnen und Bürger
 - Längerer Verbleib im eigenen Zuhause
 - Mehr Sicherheit und Selbstständigkeit im Alltag
 - Verbesserte digitale Teilhabe
- Für Familien und Pflege
 - Entlastung von Angehörigen
 - Unterstützung ambulanter Pflegeangebote
 - Prävention von Pflegebedürftigkeit
- Für die Kommune
 - Stärkung des Ehrenamts und sozialer Netzwerke
 - Innovative Weiterentwicklung der Quartiersarbeit
 - Modellcharakter mit Übertragbarkeit auf andere Kommunen

g. Kosten und Finanzierung

- Gesamtkosten (100 %): 118.406,73 € (für 2 Jahre)
- Förderung (80 %): 94.725,38 € (Land Nieders.)
- Eigenanteil Samtgemeinde Artland (20 %): 23.681,35 € - aufgerundet 25.000 €

3. Fazit

Mit einem überschaubaren Mitteleinsatz erhält die Samtgemeinde Artland die Möglichkeit,

die Koordinierungsstelle Ehrenamt weiterzuentwickeln und die bestehenden Projekte fortzuführen sowie über das Projekt eFIT eine weitere Nutzergruppe zu beteiligen. Das Projekt „eFIT“ verbindet Digitalisierung, Ehrenamt und soziale Infrastruktur zu einem zukunftsweisenden Ansatz.

Es stärkt die Selbstständigkeit älterer Menschen, entlastet Pflege- und Unterstützungsstrukturen und verbessert die Lebensqualität in der Samtgemeinde Artland nachhaltig.

Ziel ist der Aufbau eines innovativen und zukunftsorientierten Unterstützungsangebots für ältere Menschen bei gleichzeitiger Sicherung und Fortführung bestehender erfolgreicher ehrenamtlicher Strukturen.

Ergänzung nach dem Ausschuss für Bildung, Familie und Vereine am 12.05.2026:

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurde berichtet, dass am 11.05.2026 mitgeteilt wurde, dass der Antrag auf Förderung bewilligt wurde und die Umsetzung der Maßnahme wie in der Vorlage dargestellt, erfolgen kann. Auf Nachfrage wurde erläutert, dass keine zusätzliche Stelle geschaffen wird. Vielmehr wird die bestehende Koordinierungsstelle genutzt, um mit der zuständigen Mitarbeiterin zusätzlich die Entwicklung des neuen Themenbereichs anzuschieben. Der Ausschuss hat dem Vorgehen, wie im Beschlussvorschlag dargestellt, einstimmig zugestimmt.

Weitere Details können dem Protokoll des Ausschusses für Bildung, Familie und Vereine vom 12.05.2026 entnommen werden.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen sowie Risiken/Chancen:

Bei einem Projektstart am 01.07.2026 und einem Eigenanteil der Samtgemeinde Artland in Höhe von 25.000 € fallen für den Projektzeitraum jährlich folgende Kosten an:

2026: 6.250 € (01.07.2026 bis 31.12.2026)

2027: 12.250 € (01.01.2027 bis 31.12.2027)

2028: 6.250 € (01.01.2028 bis 30.06.2028)

Haushaltsmittel für den Projektstart im Jahr 2026 stehen im Haushalt 2026 der Samtgemeinde Artland in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Das Projekt „eFIT – Gesundheitslotsen im Quartier“ entfaltet positive gleichstellungsrelevante Wirkungen, da es durch einen niedrigschwelligen, sozialraumorientierten Ansatz insbesondere benachteiligte Bevölkerungsgruppen – wie ältere Menschen, Personen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial schwächere Haushalte – besser erreicht und beim Zugang zu Gesundheitsangeboten unterstützt. Durch den Einsatz von Gesundheitslotsinnen und Gesundheitslotsen werden Selbstbestimmung, Gesundheitskompetenz und gesellschaftliche Teilhabe gestärkt sowie Inklusion gefördert. Gleichzeitig trägt das Projekt zur Verbesserung der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern bei, indem es unterschiedliche Bedarfe berücksichtigt und schwer erreichbare Zielgruppen anspricht. Insgesamt leistet das Vorhaben einen Beitrag zum Abbau struktureller Ungleichheiten und zur Stärkung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Quartier.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Direkt trägt das Projekt „eFIT – Gesundheitslotsen im Quartier“ nicht zum Klimaschutz bei, da sein Schwerpunkt auf Gesundheitsförderung und sozialer Unterstützung liegt. Indirekt kann es jedoch positive Effekte haben, etwa wenn durch wohnortnahe Beratung Wege reduziert, lokale Netzwerke gestärkt oder nachhaltige Alltagsgewohnheiten (z. B. Bewegung im Quartier statt Autofahrten) gefördert werden.

eFIT Vorstellung - Präsentation Bildungsausschuss